Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG 27.12.2016

Premiere im Kleinen Haus: „Golden Heart“

Alize Zandwijk inszeniert spartenübergreifendes Stück zum Themenkomplex Altruismus – Premiere am Freitag, 13. Januar um 20 Uhr im Kleinen Haus

In „Golden Heart“, ihrer sechsten Produktion für das Theater Bremen, die am Freitag, 13. Januar Premiere im Kleinen Haus hat, setzt sich Alize Zandwijk mit Fragen zum Themenfeld Nächstenliebe, Hingabe und Rücksichtnahme auseinander. Inspiration zur Produktion „Golden Heart“ fand sie bei den Filmen von Lars von Trier, insbesondere bei „Breaking the Waves“ und „Dancer in the Dark“, die zusammen mit „Idioten“ von Triers ‚Golden-Heart-Trilogie' bilden. „Golden Heart“ ist als spartenübergreifendes Projekt von Tanz und Schauspiel konzipiert.

Neben den SchauspielerInnen Nadine Geyerbach, Guido Gallmann, Robin Sondermann und Fania Sorel gehören die TänzerInnen Gotta Depri, Miquel de Jong, Lotte Rudhart und Szu-Wei Wu zum Ensemble. Musikalisch begleitet wird der Abend von Maartje Teussink, die unter anderem bereits bei „Der Kirschgarten“ und „Eine Familie“ mitwirkte. Die Multiinstrumentalistin Teussink wird mit ihrer Musik die verschiedenen Szenen atmosphärisch umklammern, untermalen und verstärken.

„Ich finde, man muss dringend auch mal über das Gute in der Gesellschaft sprechen, statt sich immer nur mit dem Schlechten aufzuhalten“, begründet Zandwijk ihre Themensetzung. In einer Gesellschaft, in der Profitmaximierung und der eigene Vorteil maßgeblich handlungsleitende Motive sind, vermisst sie den Wir-Gedanken, den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zandwijk möchte dem in ihrer Arbeit etwas entgegensetzen und Handlungsalternativen aufzeigen. Dabei nähert sie sich dem Themenkomplex von Altruismus und Nächstenliebe in verschiedenen mosaikartig gebauten Szenen, bei denen es weniger um eine stringente Entwicklung eines Geschehens geht, als vielmehr um die innere Haltung der Akteure und nicht zuletzt auch um die Konflikthaftigkeit, die altruistisches Handeln zur Folge haben kann.

Alize Zandwijk wurde 1961 in den Niederlanden geboren. Mit 18 Jahren begann sie ihr Regiestudium an der Theaterakademie in Kampen, wirkte zunächst in kleinen Theatergruppen in der Off-Szene mit und errang in den späten 1980ern überregionale Aufmerksamkeit mit einer Reihe von Jugendtheater-Inszenierungen. 1998

bildete sie mit Guy Cassiers die künstlerische Leitung des Rotterdamer Ro Theater, für deren gemeinsame Arbeit sie 2002 den Albert-van-Dalsum-Award erhielten. Zandwijks Inszenierungen am Ro Theater gastierten unter anderem bei den Wiener Festwochen, dem Edinburgh Festival, den Theaterformen in Hannover, dem Holland Festival TF-1 sowie den Autorentheatertagen Hamburg. Im Mai 2006 wurde sie Künstlerische Direktorin des Ro Theater. Seit 2003 inszeniert sie regelmäßig in Deutschland, unter anderem am Thalia Theater und am Deutschen Theater Berlin. Am Theater Bremen gab sie in der Spielzeit 2012/13 ihr Debüt mit Dea Lohers „Das Leben auf der Praça Roosevelt", es folgten Anton Tschechows „Der Kirschgarten", Arne Sierens „Mädchen und Jungen" und Tracy Letts „Eine Familie". Seit dieser Spielzeit, in der sie bereits die erfolgreiche Produktion von Brechts „Der gute Mensch von Sezuan" erarbeitet hat, bekleidet sie zudem den Posten der Leitenden Regisseurin.

Premiere am Freitag, 13. Januar um 20 Uhr im Kleinen Haus

Regie:	Alize Zandwijk
Bühne und Kostüme:	Thomas Rupert
Musik:	Maartje Teussink
Dramaturgie:	Liet Lenshock
Dramaturgische Mitarbeit:	Viktorie Knotková
Choreografische Mitarbeit:	Miquel de Jong
Mit:	Gotta Depri, Nadine Geyersbach, Guido Gallmann, Miquel de Jong, Lotte Rudhart, Robin Sondermann, Fania Sorel, Maartje Teussink

Presseanmeldungen bitte an

Frank Schümann, fschuemann@theaterbremen.de, 0421/3653-210 oder presse@theaterbremen.de, 0421/3653-224

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Pressetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Dorothee Gerlach